1917 er, gejittetei en, umb das Scele. Eine der des Berri gen, da biet ift. Jam

Knoll aus prodiftunben

.30 Uhr,

aben." mò.

1917, r. Majeftat drichitrab r-Orderiter Sebwig el Tenor). t (Rlavier) hm, Walff, Baffacaglia

t., 2. Plat Ricchgaffe; n.; Wolft, dr.; Echot-it. Neroft.; Kirchg. 54. löngerftr. 8.

ristag.

nuar 1917,

jev 5 Saas in geböhr). 3-4 Uh

z 1917, oerein#;

esbaben ; Galaf

peistarten

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Bolkszeitung Wiesbaden. Die "Abeinische Bollsgeitung" erscheint täglich wir Aufnahme ber Com- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. Haupt-Expedition in Biesbaben, Felevichsings 30; Freig-Cypebitionen in Deftrich (Otto Crienne), Restiftungs 9 und Citville (B. Habish), Cafe Cutenderg- und Taumnsspraße. — Ueber 200 eigene Agenduren.

Regelmäßige Frei Beilagen: Bidentlid einmaß Birnettipe "Religiotes Sonntageblatt". Ineimal jöhrlid: Gemmen Binter: Raffaulider Zaiden-Jahrplan

Ginnal jehrlig Jahrbuch mit Ralenber.

Donnerstag -0 Januar

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 25 Pfg., für den Monat 75 Pfg., frei ins Daus; durch die Polit für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., wonatlich 39 Pfg. mit Bestellatt. – Anzeigenpreisz 20 Pfg. für die kleine Frile für auswährtige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; dei Wederhalungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebatteur: Dr. phil. Franz Geueke Bernetmertlich: Fier Volltet und Fereiletwer De. Brg. Genete, für ben nebenn velodinantlere Ant Julius Erienne-Orffrich, für Gefahrlicht und Angigen C. J. Duhmen, femtlich in Wirbbaben. Reintuntbrack und Berlag ban hormann Rauch in Wiebbaben.

35. Jahrgang.

Geländegewinn im Osten

Deutscher Friede

Mr. 21 = 1917

A Das Cho, welches Bilfon auf feinen geneffen Schritt bon England fort, wirb ifim bie Ueberzeugung beibringen, bah er einen Bermen bat. Und in gleichem Ginne, wenn auch emas abgeschwächter, klingt es aus Frantreich in ikm binüber. Die Entente ift fic barüber einig, bağ es jest einen Frieben nicht geben bart. Sie will nicht eber ruben und raften, bis ber beutiche Militarismus vernichtet ift, bis ein voller Sien erzielt wirb. Das finben wir gang nafürfich. Unsere Feinbe find aus Eroberungsgier in ben Kampf gezogen, sie bilben eine Raubgenolfenschaft und tonnen sich immer noch nicht an ben Gebanken gewöhnen, ban ihren hanben bie Triimpfe entglitten finb. Die neue Friebensbotichaft fommt überbies in einem ungunftien Augenblide: Denn foeben erft bat-ber Bier-erband mit feinem Anhängfel in offizieller biplomatischer Form ber Welt mitgeteilt, wie er bie Aufunit zu gestalten gebenkt. Deutschland ver-liert Elfaß-Lothringen, wie das gesamte Abein-user, verliert Schieswig, Oftpreußen, Westpreugen, Bofen und Geblefien, wird überdies feine Rriege- und Sanbeisbalen unter bie britifche Eberhobeit fiellen muffen. Defterreich-Ungarn muk bon fünfsig Millionen Einwohnern rund 40 Millionen abtreten, während bie Türfei aus Europa binauskomplimentiert wird. Dazu treten 100 Milliarben Rriegsentichabigung, ber Berluft enferer Rolonien, vielleicht bie Andlieferung ber deutschen Sandelsstotte und was solche wahn-wibigen Blane mehr find. Die ganze Welt soll unter das Joch Englands gezwungen werden. Mit diesem Brogramm find unsere Feinde por wemigen Tagen an bie Deffentlichfeit gefreten. niemand fann erwarten, daß lie nun auf einmal afler habgierigen Gelüste sich entäußern und nicht mehr Wölse, sondern Lämmer sein wollen. Auch herr Willon wird ficerlich biefer Erfennt-nis nicht bar gewesen sein, als er bem amerikani-ichen Benat eine Botschaft überreichte. Dagu eine anbere Erwägung. Unfere Beinbe

fagen fich mit Recht: Benn wir jeht Frieben idilieben, bann wird bie Gefchickte une ale bie Geschlagenen bewerten. Bie fonnte es anders sein! Die Geschichte, schon die nächte Beit, würde sestkellen, daß trob gewaltiger Ueber-macht der Bierverband auf allen wichtigen Kriegsauplahen eine Riederlage erlitt, dan er gewaltige Streden Landes feinen Gegnern überfaffen mußte. Welche Folgen bas für fein Anfeben in ber Welt haben wurde, bebarf feiner naberen Begrindung. Run glauben aber Frant-teich wie England, baf fie gerabe in biefem Mug enblide bie Enticheibung er. buingen tonnten. Bos fie an verfagbaren Referben und Menichen hatten, ift mit bein Schwerte umgurtet, bie Munitionsfabrifen, mit einidlug ber ameritangiden, haben fieberhalt gearbeitet, die lehten Magnahmen werben getroffen, um einen militarifden Echlag von allergrößtem Umfange, mit ben affergrößten Tolgen zu tun. Wir fieben, um es auf eine furze dormel gu bringen, bor großen Ereigniffen. Gott Lob und Dant filblen wir und geborgen und wiffen, baft bie bevorftebenben Rampfe unferem Biege feinen Gintrag tun tonnen. Doch bas ift im borliegenben Jaffe nebenfachlich. Bas Dentidfanb und feine Berbfinbeten hoffen burfen, mas alle neutrafen Bolfer glauben, barum filmmern lich England und Franfreich nicht. Gie haben allem Anscheine nach die Ueberzeugung, jeht die Initiatibe und ben Erfolg an sich reifen zu tonnen. Darum werben sie auch bie Botschaft bes Prafibenten Wisson führ und bestimmt abichnen. Ber fo ficher por bem Giege ju fteben manbt, der gibt fich nicht mit einem Kriege bine Gieger und Befiegte gufrieben. Go liegen Me tatfach'ichen Berbaltniffe, bie einen Erfolg ber amerifanifchen Bemühungen bollftanbig ausidliefien. Roch find ber Opfer nicht genug gebracht, noch tit ber Glaube an die Jufunft un-Michüttert, ba verfagen Worte, ba vermögen nur Taten gu wirfen. Und bie Taten werben ge-Berbunbeten.

Manches, was Wilfon fdreibt, tonnen wir voll und gang billigen. Aber glaubt man benn jen-leits bes großen Teiches, daß Großbritannien einfach auf feine Dberherrichaft gur Gee verlichtete, bag es einer Freiheit ber Deere gutimmte? Glaubt man, baß bas britische Gee-angeheuer ohne Zwang die Meerengen neutraliteren und baburch erft bie wirtliche Freiheit ber Reere herbeiführen würde? Und wer wagt gu hoffen, bag Frantreich für die Butunft einer Abtaltung guftimmt, wenn es biefen Krieg nicht Bewinnt, bag Shifland nun auf einmal feinen Expansionsbrang aufgeben und mit bem jezigen Befipe zufrieben fein wirb? Auch baran ift nicht W benten. Die Forderungen, bie berr Bilon aufftellt, tonnen nur einer befieg. ten Entente aufgegwungen werben. Rur tin beuticher Griebe permag bie Belt !

nach Bilfone Bunfchen gu geftalten. Ein beuticher Friebe! Bir waren bereit, einen europäilichen Frieben herbeiguführen, bas war ber Sinn auferes Triebensangebotes. Mit Dobn murben wir abgewiesen, unfere Gestnnung verbachtigt, ber Fanatismus ber eigenen Bolfer ins Grengenfole aufgestachelt. Darum wurde es für und nicht nur gredlos, sondern gefährlich fein, wenn wir jest in ber Stunde bes Rampses ben omerikanischen Brafibenten wegen seines Schrittes vriesen. Dann wurden und bie Zeinbe wieberum gurufen: Geht Deutschland greift nach biefem Strobbalm, weil es nicht mehr weiter fann. Die geber hat wahrlich in ben lebten gineinhalb Monnten gentigend gearbeitet, jest ift es an ber Beit, Derg und Sinn auf ben Rampf einguftellen. Rur bamit nugen wir und und unferen Berbunbeten. Beute ift ein europäischer Friebe nicht mehr möglich, bie Baffen mulfen iprechen, bis ber Rrieg mit Stegern und Beffegten enbet. Und wenn bann ber beutsche Sieg auch nach bem Eingeständnis unferer Seinde errungen ift, gut, bann wollen wir bereit fein, bie neue Belt mit herrn Biffon

Der deutiche Bericht

W. T.H. Gropeo hauptquartier, 24. Januar. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplah: Bei faft durchweg flarem Froftweiter blieb in ben meiften Frontabichnitten bie Rampfe tätigleit in mäßigen Grengen.

Die Flieger untten die gunftigen Beobs achtungoverhaltriffe gu ihren vielfeitigen Aufgaben and. Die Gegner buften in zahlreichen Lufttampfen und burch unfer Abwehrfener feche Fluggenge ein.

Deftlicher Kriegsichauplat: Gront bes Generalfel bmaricalls

Bring Leopold won Bayern: Beiberfeits ber Ha und füblich von Riga baben fich für uns gunftig verlanfenbe Rampfe

Gront des Generaloberften Erabergog Jofeph: Bei ftrenger Ralte nur ftellenweife lebhaftes Artilleriefener und Borfelbgefechte. heeresgruppe des Generalfeld:

maridalla von Madenjen: Das Rordufer bes St. Georgs-Armer, nördlich von Tulcen, ift wieber anjacgeben

Magedonifde Front: Die Lage ift unveranbert.

Abendbericht

Berlin, 24. Januar, abends. (Amilid.) Dentiche Angriffe beiberfeite ber Ma ent: riffen ben Ruffen beträchtlich Ge: lanbe. Bieber find uber 1500 Gefau: gene eingebracht.

Bur Rriegolage

Berlin, 24. 3an. (B. B.) Artiflerie-Erbe und in ber Luft find bie Rennzeichen ber Rempflage im Weiten. Die beutichen Fluggenge fließem bei Marem Wetter bis weit hinter bie feindlichen Linien ju Aufflarungefilgen bor. Die Dattenwerfe von Boupen und Frouarb nörblich von Ranen wurben mit Gilegerbeobachtung burch fdwere Gefdsübe wirfungsvoll beichoffen. Ein beutiches Kampigeichwaber belegte bas gleiche Siel erfolgreich mit 2200 Rilogramm Bomben. In saltreichen Luttfämpfen vor und binter ber feindlichen Linie blieben bie deutschen Juggeuge Steger. Die Gegner buften babei insgesamt acht Mugreuge ein. Leutnant von Billow ichof in Ffanbern zwei Alugbon Richthofen errang füblich Liffe Teinen 17. Luftfieg, Leutnant Balbamus in ber Champagne ben 10. Drei weitere Muggenge, gwei Rienports und ein Farman-Toppelbeder, tourben beim Fort Donaumont nach beftigem Luftfampf jum Absturg gebracht. Leutnant Frankl beflegte babei feinen 15. Gegner. Das achte Mugzeug buste ber Feinb an ber Somme ein.

In ben Karpathen berricht ftarte Ritte. Bei Marer Sicht taften fich bie Truppen ber Berbunbeten Schritt für Schritt vor. Das Bombarbement bon Galas bouert an. ben Maren Machten ift ber Generichein ber brennenben Stadt zeitweise meilenweit fichtbar. Die aus zwei Kompagnien bestehenbe bulgarische Erfunbungdabteilung war einen Kilometer nörblich bom St.-Weorgs-Arm über bas gefrorene Sumpfgelanbe vorgedrungen und hatte ruffische Borpoften jurudgeworfen. In ber Racht wich lie ben Angriffen ftarter ruffifder Rrafte aus unb sog fich befehlageman wieber aber ben , St. 1

George-Arm gurid. Gieben ruffifche Schleppichiffe, Die, besaben mit Waren und Kriegsmaterial in der Dunfesbeit Reni zu erreichen suchten, jourben burch Geschfligfeuer versenft

"Miles auf eine Rarte"

Rach einer Melbung aus London fagte Dinifter Chamberlain in einer Berberede für die Anleihe: Auch im Leben ber Bolfer gebe es Angenblide, wo alles auf eine Rarte gefest werben milffe. England bereite fich feit ben Bebren bes letten Commers auf riesenhafte Anstrengungen in der Mannicafta, Gefchus. und Munitionsfrage vor. Außer gewaltigen Berftarfungen ber Rampftruppen benötige man 2000 neue Fluggenge, 5—6000 neue Geschütze, 16,000 Lastautomobile, 40,000 fonftige Fahrzeuge, Dupende von Millionen Granaten, 200 neue Lazarette, 400,000 Betten ufm. Die täglichen Rriegotoften murden mahricheinlich auf 11 Millionen Pfund Sterling fteigen. Die Regierung wolle bem Land flar machen, daß England um fein Dafein fampft. Gie erwartet, baß jeber Gingelne finangiell fein Meugerftes tut. Die jegige Kriegsanleibe muffe einschlieglich ber Konvertierung mindeftens 21/2 bis 8 Milliarden Pfund Sterling ergeben, wenn fie befriebtgend genannt werden folle. Diefe Summe fonne nur erzielt werben, wenn alles nur eben entbebrliche Gelb in ber Rriegsanleibe angelegt werbe, wenn außerbem jeder Bürger mit ficherem Ginfommen im poraus die Balfte feines Jahreseinfommens zeichnet, wenn man alle Ansgaben für Beirante, Bigarren, Rieiber ufm. um minbestens 80 Prozent verminbere und hinfichtlich der Ernährung fich außerfter Magigung befleißige.

Der öfterreichifche Bericht

28 ien, 24. Jan. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbari: Sceresgruppe des Generalfeld:

marimalle von Madenjen: Das Rordujer bes St. Georgo-Mrms murbe wieber geranmt.

Gront des Generaloberften Ergherzog Rofeph: Aufer ftellenweise gesteigertem Gefcutis-tampf ift nichts gu melben.

Gront bes Generalfeldmarfhalls Bringen Leopold von Bagern: Bei ben öfterreichifchungarifden Streits fraften ift nichts Renes.

Staltenifder und füböftliger Rriegsicanplat

Ereigniffe gur See

Die Birfungen bes Tauchbootfrieges

Saag, 24. 3an. Der Marinejachverftanbige ber "Dailo Rems" außert fich, wie bem "Riente Rotterbamichen Courant" gemeibet wire, auslührlich über ben ernften Charafter, ben ber Zauchbooteries angenommen hat. Es beigt in bielem Artifel:

"Die Warnung, die Jellicoe vor einiger Bochen ausgelprochen bat, lei nicht genugenb beachtet worben. In ben lebten 90 Tagen feien 470 Schiffe verfentt worben, von benen 187 englifcher Rationalität gewelen waren. Man wolle bie Momiralitat nicht kritifieren, ba man genan bie Schwierigfeiten fenne, Die bei ber Befampfung ber neuen Tauchbootfrife mit ihrem großen Altione cabine ju überwinden feien. Aber man menbe fich an bas Bublifum und fordere bagu auf, baß die Ginfuhr von Lugusartifeln eingeidranft und mehr Schiffe gebaut wirren, Babrend Deutschland Schiffe berfente, bane Engiano in biefer Beit, in ber es bis gum angerften bie Schiffswerften ausnuben mußte, nicht genug, um bie entfeplichen Berlufte wieder einzubringen. England baue fogar weit unter feiner normalen Brobuftion. Much die Brobuftion von Bebensmitteln in England habe abgenommen. Das beer entziehe bem Lanbe bie Manner, Die gu arbeiten und bie Schiffe ju bauen hatten. Sunbertingende Tommen Schiffsraum warteten auf ihre Gertigftellung. Man icabe, bag im Juni 700 000 Tonnen bom Stavel laufen tonnten, und wenn man fich gegen ben Angriff, ben Teutichland unternehme, webren wolle, bann mußten biefe Schiff'e um jeben Breis bom Stapel laufen. Dies tonne freilich nur bann gescheben, wenn man bie ge-ichulten Arbeiter, bie im heere ober anderen Stellen verwandt wurben, jum Schlfisban jur

Berfügung ftelle. Bolf und heer mußten ernabrt und mit Borraten berfeben werben. Deutschland tue alles, um England bie Ginfuhr auf ber Gee abzuichneiben; bies fei fur Deutschland Die eingige Möglichfeit gu fiegen. England mille biefen Aushungerungsfeldzug auf feinen Ader-felbern vereiteln, mehr aber noch auf feinen

Berlag 838, in Deftrich 6, in Eltville 218.

Bum Seegescht in ben Soofben

Berlin, 24. 3an. (B. T.B. Richtamtlich.) In Erganzung ber amtlichen Melbung über bas Beegesecht gwischen einem Teil unserer Torpeboboote und englifden feichten Streitfraften am 23. Januar früh werben nachstehenbe Einzel-heiten befannt: Gleich zu Beginn bes Gesechtes, bas sich während ber Dunkelbeit abspielte, erhielt bas Aührersahrzeug "V. 69" einen Bolltreffer in bie Kommandobrüde. Dieser Treffer totete ben Plottiffendel Korvettentapitan Max Schuly, ber feine Plottifle feit Beginn bes Krieges ftete mit Schneib und Erfolg geführt hatte, fowie weitere zwei Offiziere und einige Mannichaften und verurfachte eine Ruberhavarie, bie zu einem Busammenstoß mit einem anderen Boot führte "V. 69" ift bann in ichwer beschäbigtem Zustande unbefästigt bom Beinde nach bem nieberländifchen Lajen Dmuiben eingelaufen. Das von V. 69" gerammte Boot hat trop feiner Befcabigung am Gefecht weiter teilgenommen und im Berlaufe besfelben einen engafden Zerftorer burch Rammen ichwer beschäbigt. Der Zerftörer wurde später burch unsere Flugzeugaufflärung n fintendem Buftanbe feftgeftellt Dem beutichen Torpeboboot gelang es trop feiner infolge bes zweimaligen Rammens berabgelepten Geschwindigleit, ungehindert vom Feinde einen beutichen Stützunft zu erreichen. Ein brittes Boot, welches in der Dunfelheit während bes Welechtes die Fühlung mit den anderen ver-loren hatte, stieß auf zahlreiche starse Torpedo-bootszerstörer, griff sosort an und versenkte durch Torpedoschung auf nächste Emfermung einen großen seindlichen Zerkörer Angelichts der ihm gegenüberstebenben llebermache brach bas Boot bas Gefecht ab und erreichte unbeheiligt burch ben Gegner wohlbehalten ben Safen,

Die Beidabigungen von "V 694

Hu i den, 23. Jan. (B. T. B. Michtamt-lich.) Das deutsche Torpedoboot "V 60", das schwerbeschädigt dier eingelausen ist, hat acht Tote an Bord, darunter den Kommand an ein und zwei Offiziere. Das Gesecht scheint um 4 Uhr nochts stattgefunden zu haben. Bon dem Schicksal der übrigen Schiffe ist dier nichts bekannt. "V 60" scheint dreimal ge-trossen und außerdem mit einem anderen Schiff ausammengestoßen au sein. aufammengestoßen au fein.

Bulgariens Antwort

Bofia, 24. 3an. (B. L.B. Richtamtlich.) Melbung ber Bulga ilchen Te egraphen-Ageniur. Im hindlid auf die Angwort, die die Ent ute auf das Friedensangebot der Mittelmächte gegeben hat, hat die bulgarische Regierung folgenbe Rote an die neutralen Länder gerichtet:

Am 14. Januar hatte bie Konigliche Regierung bie Ehre, burch bie freundliche Bermittelung bes fpanifchen Gefanbten in Gofia bie Antwort ber Entente auf bie Rote vom 12. Dezember gu empfangen, in ber Bulgarien und feine Berbunbeten fich bereit erffarten, in Griebeneberhandlungen einzutreten. So wie feine Berbun-beten, bat die Regierung Seiner Majjeftat es für ibre Bflicht erachtet, die Antwort forgialtig ju prufen. Sie entnimmt barmes bie Gewiftheit, baß fowohl bie Form ale ber Inhalt ber Mit-teilung ber gegnerischen Machte ihr jebe unmittelbare Antwort verbietet. Richisbestoweniger ift die Regierung fich ihrer Pflicht gegen bie Menfchheit und bie eigene Bevollerung bewußt und bon bem Bnufche bescelt, fich bon der Berantwortung für bie burch bie Saltung bes gemeinfamen Feinbes ihr und ihren Berbanbeten aufgezwungenen Berlängerung ber Beinbieligfeiten gu entfaften, Wert barauf, ben neutralen Mächten ihre Aufchauung über bie geschaffene Lage jur Kenntnis ju bringen.

Die Gegners Bulgariens haben es abge-lehnt, fich mit dem Borfchlag der vier ver-bfindeten Mächte vom 12. Dezember näher au befaffen, unter bem Bormande, bag er ber Mufrichtigfeit entbebre und feine Bedeutung babe. Sie haben darin mehr ein Ariegemanover er-blidt mit dem Zwede, die Gestaltung des Feld-guges gu beeinfluffen, als ein Friedensanerbieten, und ein Manöver, das nur den Zwed verfolge, die öffentliche Meinung ihres eigenen Landes zu verwirren und auch jene in ben neutralen Ländern gu täufden fuche. Serausgefordert zu dem gegenwärtigen Kriege und durch Rachbarn hineingezogen, die seit seinem Bestehen nur an Bulgariens Berstüm-melung denken, lehnt sich heute Bulgarien, indem es dem Urteil der Geschichte die Festftellung der Berantwortlichfeit fiber die Schuld am Rriege überläßt, in vollem Ginvernehmen mit feinen Berbunbeten mit allen Rraften gegen eine derartige Anslegung auf, die für ken Friedensvorschlog vom 12. Dezember be-stimmend gewesen find. Die Raschheit, mit ber die vier verbundeten Machte auf die Ginladung bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten von Amerita und auf ben Schritt ber Regierung der Schweizerijden Gibgenoffenicaft geantwortet baben, ift ber beite Beweis für de Aufrichtigfeit ihrer Borichlage. Die Regierung hofft auversichtlich, bag ihre Anichauungeweise von den neutralen Regierungen geteilt werden wird, die mit ihr feben werden, daß die Entente fich erft nach dem von den verbundeten Dachten vorgeichlagenen Gedanfen-austaufch in Renntnis der Sachlage über die wahre Bedeutung des Friedensangebotes vom 12. Dezember batte aussprechen fonnen. Bullonalen Berfuch gemacht, dem Kriege ein Ende au fepen und Ginverftanbniffen gwifchen ben Kriegführenden den Weg gu öffnen. Die Regierung ftellt fest, daß es eingig und allein von bem Gegner abgebangen bat, diefe Bege gu betreten, um jum Grieden gu gelangen. Die feindlichen Regierungen haben dies abgelebnt. Auf fie wird alfo die Berantwortung für das nenerliche Blutvergießen gurudfallen. Bertrauen auf ihr gutes Recht und in voll-fommener Uebereinstimmung mit ihren Bol-fern seben die verbundeten Mächte fich geamungen, den Rampf fortaufegen, bis ber Friede fommt, der ihnen Ebre, Dafein und reie Entwidlung ihrer Bolfer verburgt und augleich den Staaten des europäischen Seit-landes die glüdliche Möglichkeit bietet, in gegenseitiger Achtung und auf vollkommener Gleichbeit fußend, an der Löfung der großen Aufgaben der Kultur zusammenzuarbeiten.

Die Krife in Rugland

Gine Stragenrevolte

In Betereburg sogen hungernbe Bolfemaffen, gegen ungeniegbares Ber-bemonftrierend, burch Die Stragen Gegen bie Temonstranten wurde Militar aufgeboten. M.B ein Leutnant ben Befehl gab, auf die Maffen icharf ju ichießen, weigerten fich bie Solichoffen haben, worauf bie emporten Colbaten ifin mit Bajonettfrichen toteten. Die gange frompagnie wurde bor ein Kriegsgericht geftellt uno 150 Mann jum Tob verurteilt Der Bar begnabigte fie gu lebenstänglicher Berbannung

Bie unter ben Rumanen aufgeraumt wird

Aus einem Bericht bes "Utro Rofff" ift ju erfeben, bag nach einer halbamtlichen Schabung infolge Ceuchen, Entbehrungen und Ralte minbestens 30000 Flüchtlinge rumänischer Nationalität gestorben finb.

Unter papftlicher Flagge

Röln, 24. Jan. Laut "Abln. Bolfestg." wirb ber Dampfer, ber biefer Tage ben Internuntius Monfignore Lauri nach Bern überführt, bie papftliche Flagge biffen.

Diefer ungewöhnliche Borgang wirb, wie bie "Roln. Bolfszeitung" bemertt, verftanblich, wenn man berudfichtigt, bal ber Behnverband in jungfter Beit burch brutale Magnahmen bie Freiheit und bie Unabhangigfeit bes Papftes eingeschränft hat, bag aber trogbem bie Couveranitat und bie hohe moralische Autorität des Bapfitums daburch nicht beeinträchtigt werben fonnen, In bem Diffen ber Bapftflagge auf bem peruaniichen Dampfer liegt eine Anerfennung ber Autoritat bes Bapftes und auch eine Art Memighning für die Billfürafte, bie bie italieniiche Regierung feit bem Gintritt Italiens in ben Erieg fich gegenüber bem Batifan gestattet bat.

"Bir ichließen Frieben"

Bien. Die "Reue Freie Breffe" melbet: Sumptomatifc für die Stimmung im italientiden Beere ift ber Borfall, der fich, bem Reld. poftbriefe eines Offigiers aufolge, am 11. Jan. auf der hochfläche von Doberdo gugetragen bat. An einer Stelle der Front, wo die beiden Barteien einander 30 Meter gegenüber liegen, begannen bie Staliener ploplich Bitronen in unfere Graben gu werfen. Dan fammelte ihrer einige Dubend. Dann folgte wiederum

an eine Bitrone gebunden ein Brief: "Liebe Schreit einmutig: Rieber mit bem Brüber! Rrieg! Das foll das Beichen für uns fein. Bir wollen alle auffteben. - 3hr tut besgleichen, und wir werben einander über bem Drafthindernis die hande reichen. Laft die Diplomaten flaffen wie tolle hundel Wir foliegen Frieden!"

Kriegsamtliche Richtlinien für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Tas Kriegsamt teilt mit: Bon berichiebenen Stellen wird berichtet, baf in ber Arbeiterichaft friegewirtichaftlicher Betriebe fich neuerbings eine ftarfere Reigung jur Abwanderung bemertbar macht. Zwar wollen bie Arbeiter nicht bie Kriegs. wirticaft überhaupt verlaffen, um in anbere Birtichaftsameige überzugeben; vielmehr findet gumeift nur bas Berlangen bes Arbeitewechsele. innervalb ber Rriegewirtidgaft fe.bit Ratt. Aber and ein folder Bechfel hat, wenn er gleichseitig und in größerem Umfang erfolgen follte, feine erniten Bebenfen.

Weshalb erstreben die Arbeiter ben Arbeitswechfel? Weil fie an ber neuen Stelle mehr gu verbienen hoffen; weil fie mit ihrer Familie, von ber fie getrennt find, gufammengieben und baburch felbst bei gleicher Lobnhobe billiger leben fonnen; weil fie überhaupt aus ber Frembe in die Deimat und die beimifchen Berhaltniffe gurud. fehren mochten. Die Arbeitgeber alfo, Die ihre Arbeiter behalten wollen, werben gunachft git prafen haben, ob und wie weit fie bie von ihnen bisber gewährten gohne im binblid auf bie Kriegsteuerung zu fteigern in ber Lage find. Bwar fann nicht verlangt nerben, bag bie iprunghafte Entwidlung ber Lobnverhaltniffe, wie fie in manchen, zeitlich begrengten Inbuftrien eingefest bat, bon anderen mitgemacht wird, die als Dauerbe-triebe auf eine ftetige Gewidlung biefer Berhaltnilfe Bedacht nehmen muf en. Aber eine ben Beitumftanben Redmung tragende Angeme fenb it ber Löbne ift unter allen Umftanben berguftellen, Lobnbruderei ebenfo wie Lobntreiberei gu bermeiben. Ferner ift auf ben boppelten Saushalt auswärts wohnenber Arbeiter bei ber Bemeffang bes Arbeitventgeit Rudficht ju nehmen. Erleichtert wird bas burch ben Erlan bes Reichstanglers vom 9. Jamiar 1917, ber vorschreibt, bag bei bem Ausgleich zwischen bem bisberigen Einkommen eines vom Deeresbienit Burudgeftellien unb feinem augenblidlichen Arbeitbeintommen ein Betrag von 2 Mart für ben Tag für ben Unterbalt ber Familie eingestellt wirb. Aber auch barüber binaus wird für bie Falle bes Doppelhausbalts bie Gematrung einer ausreichenben Familienjulage burch ben Arbeitgeber ins Auge ju faffen fein. Endlich lind auch die übrigen Arbeitsbebingungen, inebefonbere binfichtlich ber Untertunft und Ernabrung, unter ben gleichen Gefichtemunten einer Rachbrufung gu unterziehen und, fo weit möglich, in entgegenfommenber Beife andzugeftalten. Gang unftatthaft aber finb bie Berfuche von Arbeitgebern, in unlauterer Beife Arbeiter anberen Betrieben abfpenftig gn machen und für fich berangugieben.

Bon ben Arbeitnehmern muß erwartet werben, baß lie, foiern ihre Arbeitsbebingungen als gerecht und billig anguerfennen find, nicht bloß beshalb auf bie fofortige Auflosung bes Arbeitsberbaltniffes bringen, weil fie es anbermarts noch beffer haben fonnen. Gin foldes Berhalten ware mit ben 3meden bes bilfsbienftgefeges

fcblechthin unvereinbar.

Ein befonbered Bort muß ben in ber Rriegdwirtichait beichäftigten purudgeftellten Behrpflichtigen, ben fogenannten Reffamierten, gewibmet werben. Filr fie gilt ber Sap: Wehrpfliche geht vor Siffsbienftpflicht, heeresbienft bor biffsbienft. Gie find von ber Erfullung ber Behrpflicht und ber Leiftung bes Deeresbienefts nur fo lange entbunben, als ihre anberweitige Beidaftigung für bas Bateria als ber Lienst im Seer. Die Boraussehung ihrer Buruditellung entfällt aber unter Umftanben auch bann, wenn fie nicht mehr gerabe an berjenigen Stelle arbeiten, fur bie fie nach ihren befonberen Gahigfeiten als Facharbeiter entweber gurudgeftellt ober boch besonders notwendig find, fonbern an einer anberen Stelle, an ber fie leichter erfeht werben fonnen. Gie hatten alfo in folden Rallen bie Biebereinziehung ju gewärtigen. Bur

die Erlebigung von Unftimmigfeigen gwifden Arbeitnehmern und Arbeitgebern und einen fich baraus ergebenben Arbeitsmechfel, verbleibt auch ben Reflamierten ber Schup bes Silisbienftgefete unb ber borin vorgesebenen Ansichuffe. 3m übrigen wird Sorge getragen werben, bie natürlichen und begreiflichen Buniche ber Reflamierien fcon bei ber Zurücktellung ober boch späterhin burch Kustausch nach Möglickseit zu erfüllen.

Bei gutem Willen aller Deile wird es unfchwer gelingen, auch im Einvernehmen aller Teile unb ohne Awang bie großen Aufgaben zu lofen, die bem vaterlänbischen hilfsbienft zum heile bes

Bolles geftellt find.

Bur Lebensmittelfrage

Barum läßt man nichts über die Grenge?

Tiefe Frage befommt man befonbere in Der legten Beit, wo die Ueberwachung bes Grengdymuggeis icarjer geworben ift, immer wieber gu horen. Bielfach außert man fich hierüber in febr unmutiger Weife, weil man glaubt, bag bie Behinderung ber privaten Berforgung mit ausländischen Lebensmitteln eine gang unbegrunbete und unvernünftige Erschwerung unserer Lebensmittelberforgung bebeute. Jeboch geht man mit ber Behauptung, als wenn bie beborblichen Stellen für ihr Borgeben gar feine bernünftigen Grunde hatten, boch ju weit. Docen wir Daber, welche Grunbe bie guftandigen amtlichen Stellen jur Rechtfertigung ihres Borgebens porbringen. Sie fagen biergu in ber hauptlache folgenbes: Wenn man es febem freistellen würbe, im neutralen Austand Lebensmittel aufgutaufen, bann wurbe bas ju großen Breistreibereien führen. Die hoben Breise für Auslandswaren wilrben fich bann allmablich auch auf unfere 3nlandswaren übertragen, und jeder würde nachber nur noch ju Auslandspreisen verfaufen wollen. Gerner wurben wir ichlieffich auch Sigwierigfeiten mit bem neutrafen Austand felbft befommen. Tenn wieberholt icon haben fich bie Ronfumenten im neutralen Austand bei ihren Regierungen beschwert über bie von privater beutider Geite verurfachten wilben Auffaufe und Breistreibereien, und baraufbin haben oft ichon die neutralen Regierungen überhaupt die ganze Lebensmittelausfuhr einfach verboten. 3m allgemeinen ift bisber mit ben neutralen Staaten folgende Regelung vorgeleben worben. Durch efonbere Bertrage mit ben neutralen Staaten ift bie Menge ber Lebensmittel, Die nach Deutschland bereinfommen burfen, genau festgefest worben. Die Wegenleiftungen Deutschlands bafür befteben meiftens in Roblen, Rali, Chemifalien ufer. Benn nun aber jahlreiche Lebensmittel aus dem Austande auf privatem Wege nach Deutschland berübergeschafft werben, fo rechnet uns bas Ausland auch biefe Mengen an, und ber Anteif ber uns fonft augestanbenen Lebensmittel' wird baburch gefürst. Infolgebeffen geben bie auf privatem Bege beichafften Lebensmittell ber 2111gemeinheit berforen. Die berfilgbaren Lebens-mittel follen aber ber Allgemeinheit zugute tommen und gleichmäßig an alle berteilt werben; eine Bevorzugung einzelner auf Roften ber MIIgemeinbeit ift nicht angangig. Wenn man biefe Begrunbungen bort, wird man vielleicht gu einem andern Urfeit über bie ftrenge Grengliberwachung fommen, befonbers wenn man bebentt, baft mit bem Schmuggel vielfach auch ber Buber und baufig genug auch bie Spionage Sand in Sand

Aus aller Welt

Rains. 24. 3an. Weftern bormittag entftanb auf bem Gute "Lapenhof" bet Ginthen beim Auftauen ber eingefrorenen Abfalleitung ein Brand, ber bei ben ungenugenben Lofchborrichtungen fich balb ju einem Groufeuer entmidelte. Alsbalb waren bie Feuerwehren bon Ainthen, Mains und die Militarfeuerwehr an ber Brandftelle. Ihrer anftrengenben Tatigfeit ift es gelungen, bie ber Branbftelle gunachit gelegenen Gebaube, Bobnhaus und Stallungen gu retten. Gine große und eine fleinere Scheuer, gefüllt mit Borraten, fielen jeboch bem Bener zum Opfer.

Mannheim, 24. 3an. Der Redar bringt feit geftern nacht bei 10,5 Grab Ralte Treus-is.

Bebborf, 23. Jan. Gine fogiale Ginrig. rung fam bier gur Durchführung. Die Gifenbabe. bireftion Frantfurt a. M. bat mit bem biefigen Bahnhofswirt bie Bereinbarung getroffen, ba bem bieigen und bem burchreifenben Gifenbah. personal gegen ein Entgelt von 20 Pfa ein bie ihm ihr furges Effen, bestebenb in einem balben Liter gantes Gep Suppe, ju Teber Tageszeit verabreicht wirb.

Siegen, 24. Jan. In Bebborf im Gies, freis murbe eine Diebesbanbe enlbedt, of fel Monaten in ben Rachtftunben Miterwagen ge öffnet und beraubt hat. Die Dausinchungen brach ten große Mengen Leber, Sped, Beife, Tabat Bigarren und Bolle gutage. Es murben über 2 Berfonen, jum großen Teil Gifenbahnarbeiter Dre Berfone

Fulba, 24. Jan. Die Raltewelle, bie ung geftern bier 17 Brab Cellius beiderte, brachte une heute 18 Grab inib in ber Borberrhon murben verschiebentlich 23 Grab gemeffen. - Geftrenge pericht fibe herren regieren glud.icherweife nicht lange. 2 Betterwarten melben icon für bie folgenben Toge ein Rachlaffen ber Ralte.

Remideib. Generalbireftor Richard 2in benberg machte jum Anbenfen an feine verftor bene Tochter eine Stiftung bon 500 000 Mart. Di Stiffung foll unbemitte ten Tochtern gefallener Remideiber Arieger im Falle ihrer Berbeiratung bie Beschaffung einer Aussteller ermöglichen

3 meibruden, 23. Jan. (Rleingelbmangel. Der hielige Stabtrat beidioft, jur Bebebung ber Rleingelbnot Bavierscheine im Betrage von 50 001 Mart auszugeben und givar 30 000 Mart in 50 Big. und 20 000 Mart in 25 Big. Scheinen Die Umlaufseit beträgt vier Monate.

Rurnberg, 23. Jan. Die (fest protestans unt ju feb tijde) St. Leonhardsfirche fann in biefem Jahre auf ein 600jabriges Besteben gurudbliden. Sie Baugewert war im Treitzigabrigen Krieg fast vollständig send Erledi zerstört und von der Gemeinde später wieder bei nuch ba aufgebaut morben.

Du unden. (Die Ausschaltung bes Sanbels bie größte Dummbeit.) Der Leiter ber Münchener Preisprunungeftelle, Rechterat Tr. Rubles, bielt einen Bortrag, aus bem wir folgenbe Menberung einze nan, feftbalten mochten: "Die Ausschaltung bes San, erbeit ift no festbalten möchten: "Die Ausschaltung bes Dan euchen au bels bei der Lebensmittelversorgung war die Angebet warden der größte Dummheit, die gemacht wurde. Man hat werde berribei der Riage über Kriegswucher des Dandels Madkrapt. bet ber Riage uber actelleren mit bem Babe frage ber fo ausgeschüttet."

Berlin. Aus Oftpreugen werben 8 Tobes. jalle burch Erfrieren gemeibet, In ben Beichfel tabten maren bie Ba ferleitungen vielfach einge froren. 3m Rreis Lambeberg a. b. 29. find bre Berfonen erfroren aufgefunden worben.

Bofen, 24. 3an. Die Sindenburgipenbe ber Bofener Landsvirte erbrachte 3600 Bentner Sped. wovon Sindenburg telegraphisch Mitteilung ge-

Bien, 24. Jan. Die Betrugeaffare giveier duft par verhafteten Inhaber ber befannten Speditions. firma Bruber Beglar gieht immer weitere Rreife, Anger ben jahlreichen Berhaftungen von Bivil Anger ben gahlreichen Berbaftungen bon Stote infallen ge und Militarpersonen, die bisber erfolgten, fom beimbere : men faglich aufgrund ber eingeleiteten umfang. reichen Erbebungen ber Bolizei- und Militarbe- gant genon borben neue Berhaftungen bingu. Gine Reibe inbeang : pon Inbuftriellen, bie in bie Affare vermidel nonen find, wurden bem Lanbesgericht eingeliefert. Im moglichfeit Sufananenbang bamit wurde auch ber befannte Grohaftionar ber Jarofchauer Bierbrauerei, De Lubwig Braun, verhaftet und bem Gericht über-

Sang, 24. Jan. Reuter melbet: In einer ber Roln Funfbad Seinfoblengruben fanb eine Explosion Direttor unterirbifcher Gafe ftatt. Bon ben 1183 Berg. Etfengiebe arbeitern werben taufenb vermigt.

Mmfterbam, 21. Jan. Mit einem in ben letten Tagen von einem beutiden Unterfec mabrenb boot verlentien englischen Dampfer find, wie beträgt, ber "Dailv Express" erfahrt, für fünf Millionen Röln Marf Berlen, die von Indien nach Europa 3vit aus gebracht werben follten, verloren gegangen. Es handelt fich um eine befonders große und icone Rolleftion, die bei Llonds mit ihrem bori erm vollen Bert verfichert war. Die Berficherungs benstäng fumme ift bereits, nachbem festgeftellt murbe, daß eine Bergung ber Berlen vollfommen un-möglich ift, an die Eigentümer ausgezahlt

Coralie

Nachergabit von 3. Remo. (26. Burtlepung.).

Mifabeth Marsmann erfaßt bie eistalte Sand bes jungen Mabdens und im nachsten Moment fteht Coralie bor ber Minben.

Konftange! Mein Rinb! Mein Kinb!" Dit Teibenschaftlicher, überstromenber Battlichfeit brudt bie Generalin bas junge Mabchen an ibr Berg und bebedt es mit Ruffen. Die Freubentranen ber ungliidlichen, betrogenen Mutter benegen Coraltes Geficht; es find ebenfo viele vergiftete Stacheln, bie in ihre Seefe bringen. D. baß fie fich tosmachen, bie Geffeln gerreifen fonnte, welche fie gwingen, bies alles über fich ergeben gu faffen! Aber fie ift machtlos. Mit einem einzigen Borte fonnte fie bie Burbe abfcutteln, bie fle ju Boben briidt, boch fie bart biefes ertofenbe Bort nicht aussprechen: ihre Lippen find verfiegelt.

"Bie febr hat bein Bater fich nach bir gefebnt, Ronftange," füllftert bie Generalin mit erftidter Stimme. In ber legten Beit beunruhigte ihn ber Gebante, bu fonnteit glauben, wir batten bid nicht lieb, wir vernachtäffigten bich. Aber bas ift nicht fo, mein teures Rind. Rur well es ju beinem Beften war, verfagten wir uns bas Mud, bich in unferer Rabe gu haben."

Die Blinbe bate Corolie gu fich auf bas Cofa gesogen; aufs Reue legt fie ihren Arm liebenb um ben Raden bes jungen Mabdiens, Mein Rind! Meine Konftange! D, wenn bu

wüßteft, wie glüdlich ich bin!" Mit einem unartifulierten Aufichrei reifit Coralie fich los und ibringt auf.

Ronftange !" Es ift ber Oberit, welcher fpricht. Geine

Stimme flingt vorwurfevoll. 36 bin überzeugt, baft Gie fur nichte in ber Belt Ihre Mutter berfeben ober betrüben möchten," fabrt er rubiged fort. "Aber Gie tun beibes. Ihre Rolle, Ihre unfindliche Schen fol-tert fie graufam. Laffen Gie Ihr berg forechen, Ronftange. Bebenten Sie, bag Gie bas einzige

Band find, welches Ihre Mutter an bas Leben

Coralies Lippen beben; ihre Mugen berlieren ben harten Ausbrud und füllen fich mit Erinen Der Oberft atmet auf. Seine junge Coufine ift eben noch ein Rind, benft er und swar ein ichenes, nervoles Rinb. Gine Sefunbe lang bat ibn foeben ber unfinnige Gebante erichredt, bal fie audfahe wie ein balb verzweifeltes Beib, ein Beib, bas ein ichmachvolles ober ein getahrliches Geheimnis zu verbergen bat. Gott fei Tant, bag er fich tauschte!

"Konstanze!" Die Stimme ber Generalin ift wie gebrochen Coralie fintt aufichluchgend neben ber Blinben auf die Knie nieber und preft ihre Lippen auf beren Sanb

"Rein Rind - mein tiebes Rinb!" Bie verfdrieben find bie Gebanten und Gefulffe ber Beugen biefer fleinen Szene! Die Weneratin legt ibre abgezehrte Sand auf ben Scheitel ber Anieenben und ihre Lippen bewegen fich leife, ale bete fie.

Eine Minute lang fpricht niemanb. "Konftange, bu baft braunes haar, wie bein Bater, nicht mabr?" fragt bie Generalin enblich.

D. wenn ich bich nur ein einziges Mal feben "Ronitange hat bunfles, taftanienbraunes, fotfiges Saar", wirft Elifabeth Marsmann ein, ba

Coralie ichweigt. "Coweit ich mich erinnere, ift es genau biefelbe Ruance, wie bei beinem berftorbenen Gemabl. "Mber fonft gleicht fie ihm wenig g'aube ich", meint bie Blinde, leife mit ber Sand über bas Gelicht bes jungen Mabchens fabrenb. "Bie

mager bu bift, mein Liebling! Aber bu marft

Frant. "3a, ich war frant", entgegnet Coralle bumpf. 3th bente, es wirb Beit, Die Unterre ung gu beenben", fluitert Doftor Grattan bem neben ihm ftebenben Oberften gu. "Meine Batientin ift noch febr fdmad.

Er begleitet bie Worte mit einem vielfigenben Blid, welchen ber anbere mit einem guftimmenben Ropfniden beautwortet.

"Liebe Florie, wir burfen unfere Refonvalessentin nicht gu febr ermfiben", fagt er, mabrend er zu Coralie tritt und biefe mit fanfter Bewa.t gwingt, aufgufteben und fich an ber Geite ber Generalin niebergulaffen. "Es ift beffer, bag on jest Abichieb nimmft, bamit Konftange fich audruben fann. 3ft bas nicht auch 3bre Unicht, herr Dofter?"

Robert Grattan beeilt fich, Die Aufforberung bes Oberften mit feiner mediginifchen Autoritat gu unterftugen, und bie Generalin erhebt fich

Braulein Elifabethe Geficht erhellt fich? felbft Mary bat ein Befühl, a s fonne fie freier atmen. Sie wirft bem Argt einen rafchen trinmphierenben Seitenblid gu, welchen Diefer jebich mit einem migbilligenben Sirnrungeln beantworter. Ermübet meine Wegenwart bich wirflich is

febr?" fragt bie Generalin, und man bort el ibr an, wie ichwer es ihr wirb, fich bon ber ge iebten Tochier, wenn auch nur auf wenige Stunden gu Sei bernunftig. Florentine", fallt Glifabeth

Marsmann in überrebendem Tone ein. "Du weißt in, baß fie taum bon einer ichweren Arantbeit genefen ift. 3ch berftebe beine Befithte bollfommen, aber Ronftanges megen mußt bu oich beherrichen und ein fleines Opfer bringen, lebrigens wirft bu nach beiner langen anftrengenben Jahrt boch auch einer Starfung bedürfen: Der Lunch ift unten bereit. Komm alfo. - Sage beiner

Mutter "Auf Bieberfeben!", Ronftange." Sie fieht Coralie befehlend an, und biefe ift nur gu frob, geborchen gu burfen.

"Auf Bieberfeben!" fagt fie mit bebenber Stimme

Muf Wieberfeben!" wieberholt bie Generalin mit liebevollem Bormurf. "Ronftange, mein Rind, weißt bu, baft bu mich auch nicht ein einziges Mol Mutter nanntest? Und ich habe mich so febr barauf gefreut, biefes Wort aus beinem Munde au boren."

Coralie öffnet bie Lippen, Doch fie fann nicht fprechen, und Arthur Desmond fieht. Wie ein frampfhaftes Buden über ihre Buge fliegt. Barum? Um Gottes willen, warum?

"Cage: Lebe mohl, Mutter, bann gebe ich." Coralies Blid irrt, wie bi fefudend, burch bas Bimmer. Ihre Tate Elifabeth ift unerbittlich, fie

lieft es in bem ftarren Blid, womit biefe fie betrachtet. Ginen Moment bentt fie baran, fich bem Dberften Desmon ju entbeden, feine Siffe, feinen Schut angurufen, boch biefer Gebante erftirbt eben fo raich, als er entfeimt ift und in ber nachften Setunde hat fie bas Bort ausgespro- Protetto chen, bas ben Beirng bejiegelt und ihr ben Rudaug für immer abichneibet.

Ein Gefühl, nicht bes Friedens, aber bodi ber Der Gube fentt fich auf fie berab. Aller Zweife', alles fallt gu Schwanfen ift jest ju Enbe; ber Schritt ift getan Unfere und fann nicht wieder ungescheben gemacht merben. Sinfort ift fie eine Betrügerin, eine Ebrloje, Aber ihre frante Mutter bat jest Beimatdrecht im Obier gi Bollas-Saufe; fie wird eine forgla ti e Eflege barfeit : geniegen: fie wird glud ich fein auf ihre Beife, gaben, u Und bie Generalin? Gie ift eine Betrogene, Ges in icon taufdite, aber Git abeth Maremann bat recht; barfeit, ber Betrug begludt bie arme Binbe, und er weifen ! ichabet niemand. Kann bie Gunbe alfo fo groß burch, b lein, wie ie ju fein icheint? Dit Tranen in ben erlofchenen Mugen fuft beren G

die Generalin noch einmal bas Mabchen, bas fie Abernon für ihre Tochter balt, und erlaubt bann ihrem meben b Better, fie and bem Bimmer ju führen. Robert ferer ge Gratian und bie beiben Damen Marsmann fole Mabe to gen, und Coralie ift al'ein.

Der Auftritt, gufammen mit bem borbergegangenen Geelenfampje bat ihre noch ichmache Reaft pollig ericopit. Mechanisch schreitet fie ju ihrem gewöhnlichen Blate und lagt fich bort nieber.

Sie bentt, - woran? Gie weiß es felbft nicht. Ihre Rinberjahre gieben an ib:em Geifte porbei! fie fieht fich felbit in bem fleinen Rreife, in welchem fie aufgewachfen ift. Gie war bama's arm, aber fie war gludlich, benn fie hatte ein gutes Gemiffen, fie fonnte jebem Menichen frei ine Muge feben.

Allmählich werben bie Bilber, we'che ihr por ichweben unbestimmter; ihre Mugen fcbliegen fich und fie fchlaft ein.

Gortfehung folgt.)

34ffn.

bei bem Eife

Bellet rftattet

te Chuffur

on An

biff and ober por fatto tau

Soldenleb

mteroffis Bermadit Wingstin Rationa

製社

втофен. Rentidie

mub 92c burtstag arftorbe feres Re barfeit

attitita. gegen t bie filt baben. bei, ber threr gr

Routo:

popenbagen, 23. 3an. Bon einem un-genthmen Migaelchid wurde ein banifcher aufmann auf einer Geschäfteceile in Rufland giale Cincis Die Gifenbabe eroffen. Bei feiner Anfunft auf bem Ritolatbem biefigen petroffen, bak abnbol in Betereburg ftablen ibm brei Berfonen. ie ibm ihren Beiftand angeboten hatten, fein-anges Gepod. In biefem befand fich u. a. Die en Gifenbabe. 20 Dig ein arriervoft, die ihm bas banifche Ministerium es Auswärtigen gur Beforgung übergeben atte Es wird mitgeteilt, daß wichtige politische balben Liter reicht mirb.

Tonnerstag, 25. Januar 1917

Soziales

im Degember 1916

eRattet pom Mittelbeutiden Arbeits.

Chichon die allgemeine Geschäftslage im abgelau-nen Monat feine weien liche Beranderung gegen b.n ormanat zeiger, liehen Angebot und Naustage unter m Smiling der bevorstebenden Feittage und ber

aventurautnahmen ber Fremen erheblich nach, eine

mael an Padjarbeitern infolge v. lleberneijungen aus

en Erfagtruppenieilen und aus b. Felbe 3. St. weniger und zu jein. Die Untbellung weiterer Friemen auf gereibebart seitigt fortlautenb ftarlen Bedart. Im

agen ber igft bein Angebot gegenüberftebt. Das hotel-age ber igft bein Angebot gegenüberftebt. Das hotel-b Gefinirtsgewerbe liegt entipredend ben Einschrän-

nom in der Bran- und Brennindustrie darnieder.
leeige Kellner und Kilfer sinden tropdem leicht sellum. Im Dandels gewerde herrschte im Bestemmanat ein liebergewiche an Arbeitskräften, bestemmanat ein liebergewiche an Arbeitskräften, bestemman

Gerichtsfaal

dorf ermorbet und beraubt hatte, wurde zu le-tenstänglicher Zuchtbausftrase verurteilt.

Auszeichnungen

im Ariege Gefallenen

Aufruf!

burtetage barbringen, ale unfere Spenben für bie

barfeit Gure Gaben ber "Rationalftiftung". 3br

baben. Bebe, auch bie Melnfte Gabe, tragt bagu

Das Brafibium.

Dit bem Gifernen greus ausgezeichnet:

orf im Siec. deiftftilde nicht barin entbalten maren. 3affn. 23. Jan "Brogres be Lyon" mel-et aus Jaffn, baft nach amtlichen Mitteilungen et bem Eilenbahmunglud von Cirurea (Rumanien) atermagen on dungen brack Seife, Tabat nbahnarbeiter, 374 Personen umgekommen sind und 756 verseht

pelle, bie une te, brachte une - Geftrenge Bericht fiber die Lage des Arbeitsmarftes in t lange. Die Beffen, Beffen-Raffan und Balbed expou murber icht lange. Die bie folgenben

Richard Lin feine verfton 000 Mart. Die tern gefallener nventurantanten bet hieren erheblich nach, eine einemma, die in jedem Jahr beobacker wied. Die inge des Arbeitsmarkes femuseichnet nich durch weitere beringerung des Angebots an Arbeitsfrässen. Fach erheiber der auch Anseiernte jind in genteilter der auch Anseiernte jind in genteilter der auch nicht nicht ab dechaffen, in den invollerierten läßt auch das Angebot an weiblichen kreutsfrästen nach. In der Metall-Industrie icheint der Metall-Industrie icheint der Metall-Industrie icheint der r Berbeiratung rmöglichen. ingelbmangel-

Bebebung ber

age bon 50 000

000 Mart in

Big-Scheinen jest protestant biefem Jahre

i diesem Jahre geeresbedart seitigt sortlaustend karken Bedart. Im einsblicken. Sie Bau orwerde liegen die Berhältnisse durch die drinsellständig des Erledigung sehlreicher syddrikanten abmirch. Dier später wieder hat mit das Berdot der Beiteriührung den Privatischer wieder dem des Dandels in mit den Besservang derdrichten. Die Lagenerde und der Rabrung auch in der Rachtrage der Mündenet eine veringe Abschauften, vernn auch in der Rachtrage der Mündenet eine seringe Abschauften zu verzeichnen war. Im kalbses, dieht werter der bestäten gung war der der kanten gung wähnnlicke Gehülten arbeitölds Rach Deinstellung des Dandels war gering. Auch im graphischert, das kantenet war gering. Auch im graphischen Gerucken werbe berrichte sortlausend eine nicht zu betriedigender des Dandels Kantinge. An Friseuren besteht wei er fiarse Rach t bes Danbels mit bem Babe

n ben Beichiell vielfach einge

rben 8 Tober

D. H. sind der einders an solchen mit nur allgemeinen Kenntnissen worden.

und an Anlängern. Täckeige Krätze mit Spezial kuntsiburgspende der miten sind mehr gesackt. Auf dem weidlichen Arbeitsdem Bentner Speck.

Bentner Speck.

Ritteilung gestellt der der Hebertskrätzen; die Beschäftigung von Arbeitskrätzen; die Beschäftigung von kritteilung geschieben tritt immer flärker bervor. In der Lamdtortspaaffäre zweier iches par entsprechend der Jahreszeit geringe Rachen. en Speditions

en Speditionsstade.
Die bei dem Arbeitsamt in Frankturt a. M. eingen von Zivilser Sermittlung von arbeitsjähigen Lazarettserfolgten, komstellen geigte befriedigende Erfolge. Die Rackstage beiteten umfang und Militärbes von Arbeitsgeit wurden gerne in und Militärbes den ber ungeregekten Arbeitszeit wurden gerne in kan den nerblicken Arbeitstähten zur Munischingeliefeitert. Im möglichkeit vorliegt. ch ber befannte ierbrauerei, Dr. m Gericht über-

eine Explosion Tirektor Klirbis von der Maschineusabrik und ben 1183 Berg. Cisengieherei "Bulkan", Akt. Ges. in Köln-Ehrenwißt.

12000 Mark Geldkrase. R. hatte minderwertiges it einem in den Solsenleder zu 20 Mk. das Pfund , derkauft, sichen Unterset mährend der Höchstreis für Kernleder 9 Mk. beitagt. sich Millionen köln, 23. Jan. Der taubstumme Schneider i nach Europa 30st aus Büsseldorf, 26 Jahre alt, der im Okren gegangen tober vorigen Jahres ben 38 Jahre alten ebenvers große und isils taubstummen Schneiber Loebel aus Beilet.

Nerfichten Berficherunge tgeftellt wurde, ollfommen unver ausgezahlt

Anteroffisier Louis Gotthardt (Dedamar).
Ebermachtweistermaat D. Dolberstadt (Dadamar).
Gefreiter Jose Blant (Steinbach).
— Angust Rafolsti (Etbille).
— Abam Stanner (Geilenbeim).
Unteroffisier Angust Deins (Ems). mn gehe ich." dienb, burd bas unerbitifich, fie mi: biefe fie bedaran, fich dem ine Silfe, feinen Bebanfe erftirbt Rationalftiftung für die Sinterbliebenen ber ift und in ber Broteftor: Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig. ib ihr ben Rud-

o, aber boch ber Der Geburtstag Seiner Majestat bes Rolfers er Zweife', alles willt jum britten Male in ernfte Kriegezeit. Schrift ist getan Insere Feinde haben es nunmehr flar ausgeen gemacht weriprochen, sie planen die Bertrümmerung des
in, eine Ehrlose. Teutschen Reiches und seiner Berbündeten. Reue deimatsrecht im Obser gilt es zu deingen, von neuem die Tantrgsa is e Bslege barfeit zu deweisen für die, die ihr Leben dahinauf ihre Weise. um die schändlichen Bsane unserer Feinde Betrogene, Ge- tu schanden zu machen. Zeigen wir diese Tant-nann hat recht: barteit, die wir an ihnen selbst nicht mehr er-Binde, und er weisen können und ehren wir ihr Andenken da-de also so groß wir ihre dinterbliedenen vor Sorge

nen Augen fuft beren Schirmberrichaft Geine Dajeftat ber Raffer Räbchen, das sie übernommen hat, ist pegründet worden, um ubt dann ihrem neben dem Reiche für die Hinterbliebenen un-führen. Robert serer gefallenen Belden zu sorgen. Keine schönere Marsmann fold Babe fonnen wir unferm Raifer an feinem We-

Sinterbliebenen berer, die für bas Baterland bestorben find. Daber gebt am Geburtstage unferes Kaifers freudigen Derzens und voll Dantent borbergeganh idmache Reaft itet fie gu ibrem h bort nieber. erfüllt bamit eine beilige vaterlandische Bflicht if es felbst nicht bie für bas Baterland ihr teuerftes berloren m Weifte vorbei: rinen Areile, in bei, ber "Rationalstitung" die Turchsubrung ihrer großen und schönen Aufgabe zu ermög'ichen. Die Geschäftsstelle der "Nationalstitung befindet lich in Bertin RE., Alsenkraße 11. Bostiched-

, we'che ihr bor Ronto: Berlin Rr. 16 498. gen fcbließen fich

Aus der Provinz

f. hefiloch, 24. 3an. Der Menbant ber bie-figen Spar- und Darlebnstaffe bat ich erichoffen, weil eine Untersuchung wegen Sittlichkeitsbelifte eingeleitet war.

i. Deftrich, 24. 3an. Am nachften Sonntag tindet bier im Rubnichen Lotale eine Ranin-chen-Ausftellung ftatt.

*Bom Rhein, 24. Jan. Geit heute früh zeigt ber Rhein auf ber rechten Stromhalfte große Mengen Treibeis. Das Gis ftammt bom Main, ber in seinem Untersauf saft in seiner ganzen Breite ftarken Eisgang zeigt. Die Ralte auf bem offenen Rheinstrome betrug in ber lehten Racht bereits 12 Grab Reaumur.

u. Riebernbaufen, 24. Jan. Gestern morgen fand man auf ber Schillerftraße ein gerbrochenes Geleeglas und Baschestüde. Man entbedie nun, bag in bem im Binter unbemobnten Rurband "berrnwalb" ein Einbruch verlibt, bei welchem girfa 30 Glafer Gelee, Bafche. Dbft ufm. entwenbet murben. Beitere Spuren jur Auffindung ber Tater find noch nicht befannt geworben.

Sinolingen, 24. 3an. Die biefigen fatho-lifden Bereine feiern ben Weburtetag bes Raifers am nachften Conntag im "Mainger Dof"

Richerfelters, 23. 3an. Förfter Meldbior su Weber gelang es, einen beruchtigten Schlingensteller bor einigen Tagen im Rieberfelterler Revier auf frifcher Tat ju faffen. Der Beamte entfernte allein in einem Diftrift 21 Schlingen, bie auf Rebe und Safen gestellt waren. Gine porgenommene Sausjuchung forberte weiteres belaftenbes Material jutage. Auch in ben Re-vieren Oberbrechen und Weper wurden Rebe in Schlingen gefunden. Die entbedten Schlingen seigten alle biefelbe Beichaffenbeit. Chenfo fanb ein benachbarter Forfter in feinem Revier auf Rebe gestellte Schlingen. Die wegen ihrem guten Bilbstand früber fo geschähten Reviere find heute falt wilbteer. In bemielben Mage wie die Bilbbiebereien greifen auch die Forftbiebitable immer

Limburg, 34. 3an. Bur Feier bon Raifers Geburtstag finbet am Conntag, 28. 3anuar, in ber "Alten Boft" ein allgemeiner Bollsabenb ftatt. Die Geftrebe wirb ber Sochw.berr Bifcof

Dies, 24. 3an. Das biefige Lichtspieltheater ift wegen Unguberlaffigfeit von ber Polizei geichloffen worben.

r. Bom Lanbe, 23. 3an. (Magnahmen für bie gegenwärtige Froftperiobe.) Rach ber milben Bitterung am Anfang biefes Monats ift siem-lich plopiich eine ftarfe Kalteperiobe hereingebrochen, bie nach allen Angeichen noch weiter anguhalten icheint. Beigte boch in ben letten Rachten bas Thermometer im Freien über 10 Grab Cellius, Bei biefen boben Ral eperioben finb junachft Dagnahmen ju treffen, bag bie Baf. ferleitung im Saufe nicht einfriert. Geben bie Robre burch ungeheiste Raume, fo find bei Diefen Turen und Genfter forgiallig gut ichliegen, bamit die Rulte feinen Jutritt gewinnt. Gino bie Robre im Freien bem Groft bireft ausgefest, fo umwidelt man lie gut mit ichlechten Barmeleitern wie alten Bollftoffen ober Dolsbaumwolle. Abende ift ber haupthabn im Re ler zu öffnen und die Robrenleitung bom Baffer vollftanbig gu entleeren. Auch bie Bumpen, bie jur Bafferverforgung benutt merben, latt man bei ftarfer Rale ben Groftbabn frete offen, bamit bie Bumpe nicht einfriert. Tesgleichen entfeere man abenbe alle Baffergefage im Breien, ba fie fonft burch Gibbilbung jeriptingen fonnen. Berfaumt man bieje Dagnahmen, fo verurfacht ber Froft leicht an biefen Baffer-verforgungeanlagen Schaben und Storungen, welche bei bem gegemoartigen Mangel an Arbeitefraften nur ichmer repariert we ben tonnen. Gerner wehre man bem Gintritt bes Froftes in bie Rellerraume, wo bie Martoffeln leicht Rot leiben. Desbalb verichliefte man bie Relleröffnungen luftbicht, öffne fie aber wieber, wenn milbe Bitterung eintritt. Den Rettenbunben weife man bei ftrenger Ralte ein Lager in einem geichusten Raum, etwa in einem Stalle ober einer Scheune an. Man forge baffir, bag ihmen ftele aufgetautes Baffer gur Berfugung ftebt unb gonne ihnen mabrent bes Tages mehrere Stunben Freiheit, bamit sie lich burch Bewegung er-warmen können. Die sogen. Tollwut ber hunbe hat ihre Ursache nicht nur in ftarker hibe, sonbern auch in icharfer Rale. Beim Anichirren ber Bierbe gebe man biefen nicht ben eistalten Baum ohne vorherige Erwarmung in warmem Balfer ins Maul. Im anberen Galle flebt bie Junge an bem falten Gifen fest, und in bem Beftreben, biefelbe loszumachen, giebt fich bas Dier Bunben an ber Bunge au, welche feine Frefiluft beeintrachtigen. Desha'b bewahre man an falten Tagen bas Bierbegeichire im marmen Stalle auf. Much laffe man feine Bugtiere ohne marme Bebedung langere Beit rubig im Greien, etwa bor einem Birtobaufe fteben.

Bom Lande, 24. 3an. Ein Landpfarrer ichreibt bem "Raff. B.": "Wenn bas Chriftlind ift geberen, Daben die Roblradi ben Geschmad verloren!" Dos weiß jeder ersabrene Landbemobner, aber bie Leute in ben Stabten, welche für bie Bolfdernabrung ju forgen haben, wiffen es nicht alle. Da murbe gestern in unferer Wemeinbe burch bie Drebichelle befannt gemacht, baft bie Rohlrabibefiber biefe Anollen für bie Abfahrt bei günftigem Wetter bereit balten follen. heute febe ich in meiner Ruche, wo gerabe Roblrabi fitr ben Mittagstild bergerichtet werben, baß bie Anollen für menfcb'iche Rab ung bereits balb unbrauchbar geworben find. Und boch follen folde Brobufte noch in eine entfernte Baberftabt gebracht werben, fobalb bas Better bies erlaubt! Wie mogen bie Anollen ausfeben, wenn bie Stootbewohner für teures Welb lie erwerben und verbrauchen! Da werben bie enttäufditen Leute in bie Stabt, wie leiber io oft, auf die ichlechten Bauern ichimpfen, aber vielleicht nie erfahren, bag bie bielgeplagten Land eute an ben Rifftanben unichulbig finb. Roblrabi finb jest nur noch ale minberwertiges Biebfutter gu gebranchen; ale foldes laife man bieje Probutte mif bem Lande, forge aber enblich einmal bajur, baß Gerfte und Dafer ben Stabtbewohnern als Rabrungsmittel in boberem Mage gubereitet merben. Die Kartoffeln foliten ben Brobugenten nicht gu piel entgogen und mehr Gerfte- und Dafer-Brot in Stadt und Band gemahrt merben.

al. Babamar, 23. 3an Beriloffene Boche erichienen in ber Birticialt ber Grau Anna Oblenichiager Birme babier gwei Frembe unb perlangten etwas ju effen. Spater fteilte es fich beraus, bağ es gwei von ihrer Arbei sftelle bei Siegburg entwichene Frangofen maren, bie icftgenommen murben.

Sachenburg, 24. Jan. Seit bie vielen gichtenpflanzungen zu Didungen herangewachlen find, ift bas Schwarzwill Stanbwild auf bem hoben Westerwald geworben. Im vergangenen Commer tonnte man recht betrachtliche Echabigungen, pom Schwarzwild verurfacht, felt-

Aus Wiesbaden

Rirdlices

Tie Kollefte in bem um 8.30 Uhr in St. Bonisatius beginnenden Militärgotteideinst am Geductstage Gr. Majeftat des Kaifers und Königd in vom Sochwürdigten beren Feldoropst der Armee jum Besten der Goldntendeime angeordnet. Die Kolleste in den Gottedbiensten für die Zivilgemeinde der der Pfarrkaten an bemfelben Toge ift jum Besten ber Malteier Ge-noffenschaft - filt unfere bermundeten und franken Arieger - bon unferem Dodnvarbigften herrn Bifchot befrimmt. Die Rolletien werben ber Wohltatigfeit ber Maubigen angelegentlichft empfohlen.

Berlauf von Blutwurft

Der Bertauf von Ariegewurft an friegeunterftühungeberechtigte hausvaltungen wird am freiteg- und Cametagnachmittag im ftabt. Laben Reroftrage 21 fortgefest. Raufberechtigt finb bie Inhaber ber Rriegeunterftfibungeausweistarten Rr. 1201-2300. Die Inhaber ber Rarten mit höheren Rummern tommen im Laufe ber nachften Boden an bie Reihe. Papier muß milgebracht und abgegablies Belb feitens ber Raufer berei'-gehalten werben. Begen ber feltgefehten Berfaufseinteilung bermeifen wir auf die Befanntmachung bes Magistrate in unferer vorliegenben Musgabe.

Gin Mildansfuhrverbot

Reine Mild barf mehr aus Rheinheffen nach bem Reg.-Begirf Biesbaben ausgeführt werben. Tieles Berbot ift jest feitens ber befifden Befibende ber Begirfofetiftelle gu Wiesbaben es a 8 erwünicht bezeichnet bat, baß bie gegenseitigen Mildlieferungen amiiden bem Regierungsbegirt Biesbaben und Abeinheffen unterbleiben. Tamit ift jebe Musfuhr bon Bollmi d aus bem einen ber beiben Begirte in ben anberen verboten.

Bernünftige Lebereriparnis

Der Rriegsausschuß für Konsumenten-Inter-effen hat fich in einer langeren Eingabe mit Bor-ichlägen über die Leberverteilung an bas Reichsamt bes Innern gewandt. Aus ben Ausführungen, die eine Stredung ber vorbanbenen Beftanbe burch swecknäßige Schonung des Schub-geugs empfehlen, find folgende Borichläge be-fonders hervorzuheben: "Daneben ist eine größere Leberersparnis bei der Herstellung und Redaratur von Stiefelabidben anguftreben, Die baburch berbeiguführen mare, bag bie unterfte Abfahichicht wiberstandosabiger gemacht wird. Das fann nach Anlicht ber Sachverständigen nur burch bie Berwendung ber früber fast allgemein üblich gewelenen Absabeifen geschehen, Die auf bie Abfabe aufgenagelt werben und gleichzeitig ben Borteil bieten, bie Erneuerung bes Abfages nicht su verteuern. Grunbfagliche Bebenten von eintgem Gewicht burften einer bezüglichen gwingen-ben Borichrift, neues Schubwerf wie auch reparierte Abfabe nur mit folden Gifen verleben in bie Sanbe ber Berbraucher ju geben, faum im Bege fteben. Beiterbin folite bas Tragen von Solgiobien und Solgiduben viel ftarter, insbefonbere mit biffe ber Schulen empfohlen und für die Beichnhung ber Kinder möglichkt gur Pflicht gemacht werden. Die Anregung, Ablak-eifen zu tragen, läft fich zwecknößig dabin erweitern, ban jur Schonung ber gangen Sohier allgemein Gifen verwendet werben. Es wird nötig fein, bag bie Borurteile ber Bevollerung gegen bie Schubeifen verfdwinden. Schon bad Gebot ber Sparfamfeit und bes vernünftigen Sausbaltens mit bem in ber jepigen Beit ohne-bin icon burch bie verteuerte Lebensbaltung ftart belafteten Gintommen ber Gamilien berlangt ein Anpalien an Altbewährtes, wie co bie Binbeifen find, bie allerbinge im Laufe ber Beit aus ber Mobe gefommen waren Unter ben beutigen Berbaltniffen fann es auch für ben vermöhnten Großftabter nicht mehr bauerifch fein, eiferne Abfatbefchlage ju tragen; bie elegante Mobe, bie ife verachtet, muß gwingenben Swedmäßigfeitegrunben weichen Solsichube merben im Rheinfand und in Gebirgsgegenben von ber Schulingenb ichon feit Menichengebenten getragen; fie haben fich burchaus bemahrt unb niemand nimmt baran Anftog, wenn bie Rinber etwas laut flappernd burch bie Strafen laufen. Bas im Rheinlande möglich und erprobt ift, wird fich auch im übrigen Deutsch-land mit gutem Billen einführen laffen."

Schuhwert

Das ftabtifche Befleibungsamt teilt uns mit, baß Solsichube nur bann bezugsicheinfrei find, wenn fie ausichließlich aus Sols besteben. Dolsichube mit Leber- ober Stolibestanbteilen find

ebenio wie Gummifchube bezugofcheinpflichtig. Berechtigte Forberungen ber Berbraucher

Man tonnte bas Bolf beute in funt berichie-bene Gruppen einteilen: Solbaten, Gelbitver-forger, beten Berwandte, Beffersituierte unbMinberbemittelte. Die Golbaten werben bon ber heeresleitung verpflegt und fommen an erfter Stelle: bas ift recht fo und wird beim Bolt auch perftanben. Den Gelbftverforgen fteben Mild, Gier, Butter, Jett, Sulfenfrüchte, Kartoffeln, Fleifch, Brot ufw. in unbeschränftem ober boch in weit reichlicherem Mage gur Berfügung als ber übrigen Bevölferung. Es ift ja auch fein Gebeimnis, daß die hoben Gewinne mande Landwicte veranlagt haben, beifer zu leben wie in Friedenszeiten. Die Bermandten ber Gelbitberforger leiben meiftene auch feine Rot, man ftedt ihnen bom lieberfluß nach Moglichfeit gu. Mancher wird heute beneibet, weil er einen Bermanbten ober auch einen & ten Befannten auf bem Bunbe wohnen bat. Die Bef. ferfituteren leiben fcblieflich auch feine Rot, wenn fie auch tiefer in ben Beutel greifen muffen. Aber mas ichabet es, bei einem entiprechenben !

Unfere Boftbezieher

beim Musbleiben ober verfpateter Lieferung fic ftete nur en ben Briefträget ober bie juftannige Poft. anftalt ju wenden. Erft wenn Rad. lieferung und Mufflarung nicht in angemeffener Grift exfolgen, foreibe man an bie Beidaftsftelle unferer Reitung, Biesbaben, Griebrichftraße

Kriegsgewinn 80 Mart, für eine Gans, 36 Mart für ein Liter Del, 20 Mart für ein Bfund Ganfefomals zu geben, ober was fcobet es, wenn man für "ausländischen" Sped und Schinfen, iftr unter ber band gefaufte" Butter, Gier ulm., horrenbe Preife bezahlen muß? Die teueren Preife für Obit, Gemule und bergleichen tonnen fich biefe Rreife auch leiften. Gie fnurren smar etwas, baben aber boch jum Leben genug. Eine Aus-nahme machen nur die minder bemittelten Konfumenten. Seibst produzieren fie nichts Geniegbares, baben auch feine Berbinbungen mit bem Lanbe, feine mit Sandiern, feine mit bem Ausland. Gie lind lediglich auf bie fnabbe Ration angewiesen, die ihnen bon "Rechts wegen", aber ohne die Bewißheit, fie auch gu erhalten, sugewiesen wirb. Besonbere Musgaben tonnen ich Leute, untere Beamte, Mittelftanbsfreife, Jamilien mit mehrecen Rinbern abfolut nicht leiften. Dabei muffen fie meift angestrengt arbeiten. Weil bie Dinge fo liegen, ift eine allgemein burchgeführte Rationierung für alle, auch für Gelbftverforger, bie Geftfegung von Sochtpreifen für alle Lebensmittel, Die Einbesiehung aller treien Produfte (Banfe, Del, aus-fänbliche Bare usw.) in die Berteilung, eine ichariere Bestrafung des Schmuggels und der Schiebungen, Beichtannahme, 3mangdabit.f. rung und rüdfichtelojes icharjes Zugreifen burchaus berechtigt. Kicht "Zebem bas Seine" muß es jest beigen, nein "Zebem bas Gloiche" jollte Grundsah werben.

Pferbevertauf

Die Landwirtichaftstammer führ ben Regie-rungebesirt Biesbaben laft am Samstag, ben 27. Januar, vormittags 10 Ubr, auf bem Marftplate in Limburg a.b. 2. etwa 40 und am Montag, ben 29. Januar, vormittags 10 Uhr, por ber Rennbahn in Erben beim bei Biesbaben eiwa 30 arbeitsverwendungsfähige Pferbe an Landwirte und industrielle Unternehmer jum Schäpungswerte, susüglich ber Unfoiten, gegen Barzahlung abgeben. In ben Pferbeverkaufen werben nur solche Berfonen augelassen, welche burch eine Bescheinigung bes Bargermeilters Bolizeibeborbe ben Rachweis barliber erbringen, bal ihnen bei ben Bferbeaushebungen Bierbe genommen murben und fie bisher nicht in ber Lage waren, fich Erfat zu beschaffen. Gerner wird balauf hingewiesen, baß fich in absehbarer Beit feine gleich gunftige Gelegenheit zum Bierbeerwerb bieten wirb.

Deljanien

Bur Erböhung bes Ertrages ber Delfaatenernte ftellt ber Ariegsausichuft für Dele und Bette, Berlin, benjenigen Bandwirten, melde gum minbeften ein Deftar Rape ober Rubfen angebaut haben, fikt jeben angebauten Beftar 100 Lilogramm idnvefeffaures Ammoniat gur Dungung bei sofortiger Anmelbung gur Berfügung. Der Rachveis für bie Anbaufläche muß durch eine Beideinigung bes Ortsvorftebere geführt

Boftbienft an Raifere Geburtstag

Die Schalter find bei famtlichen Boffamtern in Wiesbaben von 8 bis 9 Uhr vormittags, 11% Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 5 bis 6 Uhr nachmittage gedifnet. Es finben am Bormittag awei Ortebriefbestellungen, eine Gelb- und eine Bafetbestellung, ferner in ben Landbestellbegirfen eine einmalige Bestellung por Boltfenbungen jeber Art fintt.

Refibeng-Theater, Mis Reuheit geht am Samstag gum erften Male "Junter Krafft" in Seine, ein Luftipiel von Max Baufid und Sans Lorens. In biefem Bert, bas im Deffauer Sof-theater feine Urauffichrung erlebte und einen burchichlagenden Erfolg erzielte, finden wir die Berfinnbildlichung alten, beutschen, fernigen Be-fene, bas und im Tarer-Beitalter verforpert wirb. Das humorvolle Stud wird Sonntagabend wie-berholt, Sonntagnachmittag wird bie neue Ko-mobie "Die treue Magd" von Bruno Frant gu

Die Rleinhandelöpreife michtiger Lebensmittel und Sanobedarfoartifel in Biegbaben Bom 26. Januar 1917.

halben Breifen gegeben.

Bur Bullienfritchte und Mehl auch im Großbezug. Die Breife berfteben fich, wenn nichts anderes angegeben ift, per Rive.

Futter mittel bei Sändlern (auf dem Fruckt markt siehe Sonderbericht). Safer 100 Mg. 34,60 Mf.; den 100 Mg. 20 Mf.: Alechen 100 Mg. 20 Mf.; Ratikrob 100 Mg. 11 Mf.: K ni mitrob 100 Mg. 10 B.L.; Reiters 100 kg. 20 Mf.: Alechen 100 kg. 20 Mf.;
Reiters 100 kg. 11 Mf.; K n. mitrob 100 kg. 10 Mf.;
Bullet und Kild: Chât.c., Guhrahabu tr 6.30
Mf.: Ballmilch 1 Liter 36 bis 38 Mfg. — Kartvisteln und Amiebeln; Châtotobeln, benisch 100
kg. 950 Mf.: Eblactopeln, benisch 11 Bfg.: Insebeln
40 Bfg. — Comûje: Beighraut 1 Süd 2) bis
70 Bfg.: Beighraut 24 bis 36 Bfg.; Katkeng 1 St.
20 Tig. bis 1 Mf.: Rottrant 50 bis 70 Bfg.; Birsfing 1 St. 10 bis 50 Bfg.; Rotenbelt 1 bis 1 40
Mf.: Conintoli (Binterfoli) 44 bis 60 Ffg.; Aleine
gelbe Rüben (Karotten) 1 Obd. 15 bis 16 Bfg.; Gelbe
Rüben 36 bis 40 Bfg.: Schwarzburzel 1 bis 1 40 Mf.;
Hote Rüben 50 bis 60 Bfg.; Beige Rüben 20 bis 40
Mfg.: Spinat Bo Bfg bis 1 20 Mf.; Recerce tig 1 St.
40 bis 50 Bfg.; Sellerie 1 St. 10 bis 60 Bfg.;
Chibiptensalut 1 St. 20 Bfg.; Beldialat 1.20 bis
160 Mf.; Rediedden 1 Cib. 12 Bfg. — Ob fg. Cids el,
benticke 70 Bfg. bis 1 60 Mf.; Ebbirnen 2 Mf.;
Rockbirnen 1 40 Mf.; Beintreuben, amstånbilde 5.60
bis 6 Mf.; Bitronen 1 St. 12 bis 20 Bfg.; Abielfinen 1 St. 15 bis 30 Bfg.; Balndife 5 20 Mf.;
Doselinüffe 7 Mf. — Fil che: Schellisch 4 40 Mf.;
Rabeljan, gang 4 Mf.; Robeljan im Kusfdmitt 4 80
Mf.; Ctadiich 2 Mf.; Bachjorellen lebend 11 Mf.; Salm, trijch gans 14 Mt. — Geffügel und Wild: Gans 10 Mt.: Hahn 9 Mt.: Duhn 8,50 bis 9 Mt.: Rudaune 9 Mt.: Tande 2,50 Mt.: Fajan, Hahn 1 St. 5,70 Mt.: Fajan, Denne 1 St. 4,60 Mt.: Daje 1 St. 6,50 Mt.: Repetiden 5,50 Mt.: Reptale 6,50 Mt.: Reflectation 6,50 M Rolo nialwaren: Beisenmelt jur Speisebereitung Ar. O 50 Big.: Roggenmeht jur Speisebereitung Ar. O 50 Big.: Roggenmeht jur Speisebereitung 42 Pig. Haierstoden 88—1.12 Mt.: Bufer 72 Bg.: Speiselals 23 bis 24 Big. — Deise und Beleuchet nugs frotze: Eteinkohlen (Hambrand) 50 Kg. 5 bis 2.10 Mt. Braunfohlenbrifens 50 Kg. 1.55 bis 1.60 Mt.: Braunfohlenbrifens 100 St. 1.55 bis 1.60 Mt.: Braunfohlenbrifens 100 St. 1.55 bis 1.60 Mt.; Betroleum 1 Liter 32 Big.

Mus dem Bereinsleben

Katholischer Männersürsorgeverein (Ortsgruppe Wiesbaben). Sigung: Rontags 6 Uhr nachm. im Bsarrhansanban, Luisenstraße 31. — Be-ratungskelle: Luisenpfag 8, part. Tienstag, Tonnerstag und Samstag, nachm. von 6-7 Uhr.

Kathol. Fürsorgeverein Johannes-ftift, E. B. (Schub und Rettung ber geschebeten weiblichen Jugend.) Sprechkunden töglich außer Mittwoch, von 9—12.30 und von 4—6 lihr in der Geschäftsstelle Luisenday 8.

St. Elifabethen Berein. Donnerstag,

R. F. D. Samstag, den 27. Januar, um 5.30 lihr Mitgliederverjammlung im Saale der Liensthotensichtle: Kaifers Geburtkagsfeier. Bortrag derr Oberlehrer Dr. Fischer: "Jeitgemüße Frauenausgaden". Um zahlreiches Ericheinen werd gedeten.

In gendabteilung des K. R. B. Wessboden. Deute Abend Berlammlung. Es wird um vollzähliges Ericheinen gedeten. Beiprechung übere unsere Kaifers Gedurtkagsfeier, die am Dienstag, den 30. Januar, abends Filhr statisuden wird. abende 8 libr fratifinben mirb.

Gottesdienft- Ordnung

4. Sountag nach Epiphanie. - 28. Januar 1917.

Die Rollette am bentigen Sonntag ift sum Beften ber Maltefer Genoffenfcatt - fur berwundete und frante Rrieger --beftimmt und wird aute marmite emp-

Die Rollette am Gefte Maria Lichtmen ift für ben bl. Bater bestimmt.

Stadt Blesbaden

Pfarrfirche jum bl. Bonifatino.

Di. Meisen: 6, 7 (M.S. ummunion des christlichen Mütterbereins) Uhr. Di. Meise mit Predigt 8 Uhr. Kindergottesdienst (Amt) 9 Uhr. Hodamt mit Predigt 10 Uhr. Bepte M. Meise 11.30 Uhr. Anchon. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andada. Abends 6 Uhr Aringe-arbeit. Nachm. 4.30 Uhr Andada mit Bredigt für den driftlichen Mütterberein. Amben Wortenlagen imb die di. Meisen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.33 Uhr. 7.40 Uhr sind Schulmeisen. Tienstag. Demersetze und bie hl. Meilen um 6.30, 7.15, V.40 und 9.3) Uhr:
7.40 Uhr sind Schulmessen. Tienstag: Domerding und Samstag abends 6.15 Uhr ist Kriegsendacht. Mittwoch 6.15 Uhr gestiftete Andacht zu Ehren des hl. Ioseph. — Freitag, 2. Februar, Fest Mariä Lichtmeh, gebotener Feiertag. Ter Gotiesbienst ist wie an Sonntagen; im Kindergo tesdienst ist bl. Messe mit Berdigt; daram Kersenweihe Nachm.
2 Uhr ist Muttergotiesendacht (358). — Ersbruder schaft zur Anderung des allerheiligeten Mitarsaftramentes und zur Unterstützung armer Kirchen. Freitag. 2. Februar,

öffentliche Anbetung bes Allerbeiligften in ber Pfarrfirde. Eröfinung morgens 6 Uhr. Schlußandacht wit Bredigt und Umgang abends 6 Uhr. Am Felte Maria Lichtmes nach den sver Kachmiliagsandachten und am 3. Jedruar nach allen hl. Reifen wird der St. Blatus-Segen erteilt. Beichtgelegenheit: Sonniag-und Freitagmorgen pon 6 Uhr an Lonners agnachm von 4 und Samstagnachmittag von 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr; an alien Wochentagen nach der Frühmesie; für Kriegsteilnehmer, franke und verwundere Soldaten zu jeber gewünschten Beit.

Marin-Bill-Bfarrfirde.

Sonntag, H. Meijen um 6.30 und 8 Uhr: Kinders
gotiesdieust (Amt) um 9 Uhr: Dockamt mit Predigt
um 10 Uhr. Nachmitigs 2.15 Uhr Christenlehre
und Andack. Um 6 Uhr gestistete Areusmegandack
für die Berkorhenen, besonders ihr die im Kampte
Gesallenen. Un den Bockentagen sind die M. Meisen
um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr. Romtag
und Pittungs gebende 8 Uhr Versagendackt umb Klitmoch ebends 8 Uhr Kriegsanvadz Freitag, gest Maria Lichtmeß, gebotener Freitag, gest Maria Lichtmeß, gebotener Freierstag. Gest Waria Lichtmeß, gebotener Freierstag. Back Geliefdeinstochnung wie am Sonntag Nachmittags 2.15 Uhr Antergotresandadt. Abemd 6 Uhr gestistete Ders-Jelu-Andadt. Rach beiden Andackten, jowie Samstag nach den hl. Meisen Erteilung des Dalbsegens zu Ehren des hl. Biosus Beidstgelegendeit Sonntagmorgen den 6.18 und nach 8 Uhr. Samstag von 4.7 und rach 8 Uhr.

Breifaltigfeite Pfarrfirde. 6 Uhr Frühmeise. 8 Uhr aweite hi Meife mahrend berieben ift gemeinichaftliche bl. Kommunion bes Bereins der ihr gemeinschaftliche bl. Rommunion des Bereins der ihriftichen Mitter. 9 Uhr Kindergotiesdienst Umt. 10 Uhr Dochamt mit Predigt. Nachm. 2.15 Uhr Christeniehre mit Andach. 8.30 Uhr Andach mit Predigt für den Berein der cheistlichen Müter. 8 Uhr Ariegsanducht. An den Wochentagen sind die ha Wessen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr. Mittwoch und Samötag 7.30 Uhr Schutzelen ihre für das Feit Maria Licht mehr Gottesdienst wie an Gonntagen, nach dem Linderautreidienst Vereinweise Woch der uach dem Lindergotieddienst Vergenweihe. Nach der Rachmittags und Abendandacht wird der Blafius-Segen erteilt, ebenso am Samstag, den I. Februar, nach den bl. Wellen. Beichtgelegenheit: Sonntag und Freitag frist von Eller an. Donnerstag und Samstag bon 5-7 und nach 8 Uhr.

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschüft, Wiesbuden

New Yorker Borse | New Yorker Borse Elvenhabn-Aktion: Bergw.-u. Ind.-Akt. Arch. Top. Santa Féo 1041 Amer. Can com. . . . Amer. Smeir. & Ref. c Baltimore & Ohio Canada Pacific . . Amer. Sug. Refin. c. Chesapeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paulo. Anaconda Copper c. Berlebem Steel c ... Denver & Rio Gr. c. Central Leather. 32 Erie common... Consolidated Gas Erie 1st pref. . . . General Electric c. Illinois Central c. National Lead . . Louisville Nashville 130 United Stat. Steel c. Missouri Kansas c. New York Centr. c. |101. Elsenbahn-Bonds: Norfolk&Western c. Northern Pacifice. . 4"], Arch. Top. S. F6 Baltim, & Ohio Pennsylvania com . Reading common Southern Pacific. Northern Pacific Southern Radway C. 4º S. Louis & S.Fr. South, Railway prof. 881 Union pacific com. 144.-South, Pac. 1929

Amtiiche Beutsenkurse der Berliner Barte

4% Union Pacific ev.

Wabash prof 54.-

Auszahlungen	Geld Bris		vom 22. Janua Geld Brief	
New York 1 Doil. Holland 100 R Discemark 100 Kr. schweden 100 Kr. Schweiz 100 Fc. Fich Udapost 100 K. Solgarica 100 Leva	5.52	5.52	4,32	5.5
	238.95	239.25	288,75	239.2
	183.—	165.50	163.—	163.9
	171.75	172.25	171 75	172.2
	164.75	165.25	165,25	165.7
	118.87	117.13	117.87	118.1
	€3.95	64.03	65,95	64.0
	78.50	80.50	79,50	80.5



Heute entschlief nach kurzem Leiden, versehen mit den heilig. Sterbesakramenten, mein lieber Mann, unser guter treuer Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Magistrals-Assistent Friedrich Heftrich

im 63. Lebensjahre.

Um stille Tellnahme bitten

Franziska Heftrich, geb. Steyer **Agnes Heftrich** Karl Hoftrich, z. Zt. im Feld.

Wiesbaden, den 24. Januar 1917.

Die Beerdigung findet statt Samstag, den 27. Januar, nachmittags 3 Uhr vom Südfriedhof aus.

Nachruf.

Gestern verschied nach kurzer Krank-helt unser treuer Mitarbeiter Herr Büro-Assistent

Die Persönlichkeit des Verstorbenen, welcher der Wasserwerksverwaltung während 39 Jahren seine ganze Ar-beltskraft mit rastloser Hingabe gewidmet hat, wird in unserer Erinnerung unvergeßlich fortleben.

Wiesbaden, 25. Januar 1917.

Betriebsubteilung der städt. Wasserund Gaswerke.

Bertauf von Blutwurft.

Der Berfauf wird in diefer Boche im ftabt. Laden Reroftrage 21 fortgefest für die Inhaber der Kriegsunterftühungs-Ausweisfarten:

1201-1380	Freitag	2-3	Uhr
1381-1580	- 11	3-4	**
1581-1760	**	4-5	**
1761-1940	Samstag	2-3	
1941-2120	**	3-4	**
2121-2300	The state of the s	4-5	77

Ant jede jum Sanshalt gehörige Berfon entfällt 1/4 Pfund. Breis 80 Pfennig das Pfb. Biesbaden, ben 25. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Königftein im Taunus.

Behnklaffige höhere Mabdenichule u. Penflonat er Urfulinen. — Gebiegene, allfeitige Ansbi dung in den wissenschaftlichen Hächern. Hauschaftungskurfus. Das Sommer-Semester beginnt am 24. April. Nähere Austunft erfeit die Oberin. ber Urfulinen.

3d erleile von jest ab wied er Unterrich in Befang (Methobe Garcia) und Atemgumnaftit.

Gerda Hartwig

Rongert- und Dia orienfangerin Wiesbaden, Edernfördeftrage 1, I Ede Babnitrage.

Cheleben

ungen bes fittl. Ghe 3beals, fowierine Befprechung b. Mutgaben, die die Sohenentwief-lung eines Bolles andie beiben Beichlechter ftellt. Bon Ib. 29thelm, in eleg, Gongleimen-

Ha beziehen durch: Herm. Rauch Buchamble, Wiesbad., Friedrichter, 30.

Shlitten,

in größter Unsmaßt billigft

Süd-Raufhaus Wiesbaden, Gde Morig- n. Gerintifir.

Schülerin des Ober-Ingeum erteilt jung. Schuterin Rachhulfeftunden in allen frachern (bef. Mathematif). Ruberes Gicf auftejtelle b. Big.

Buelletis II mge geimuse. Gimuse Geimuse. Gimuse Geimuse Geimuse Geimaben, Weett, int allen Fallen all. reborben fert gt m. geogt.

Büro Gullid, Blesbaden, Weithir. 3, 1. Glang. Dankidreiben 3. gest. Einsicht! Ausfinft in Rechts. u. Unterftapungs.

Sprechftund n: wen 8 12%, unb 3 8 Uhr Senntags von 10-1 Uhr.

Unf. gutichliment feft, weiße Seife Pfd. 1 Mk. folange Borrat Bhilippsbergftrage 83. pt. L.

Jopfe und alle Arten Baararbeigen metben billig ngelertigt. 5. Rufa, Frifeit, & fteinerftraße 18, 286. L.

Jünglings- und Knaben-Kleidung für jeden Geschmack, jeder Preislage, in Stoffen und Verarbeitung, die das Velikommenste in dieser Zeit dar. stellen, bleten meine sämtlichen Abteilungen in größter Auswahl. -Großes Stofflager zur Herstellung in feiner Verarbeitung aus nur guten einwandfreien Qualitäten mit besten Futterstoffen.

Ernst Neuser

Fernruf 274

usu, auf Raten ofne Auf-istes v Monat 15—20 Mt. Kaffe 5 Prozent.

W. Muller, Mainz

Begr. 1843 Militerftr. 3

Ein Alteres umb ein befferes

Dianino

gefucht.

Offerten unter 2634 an bi

Gefcioftefte te niefer Britung

2 frifdmelhende mb

3tegen

verfauft billig Aug. Ritel, Wiesbaben Pletterftr. 180

Telefon 1793.

Moratsteau gejuat!

Berlit. Schule, Wietbaben Rhesuftrafie 82.

Omng, faufen. A. geftellter g mit geter Borbidung für Bure, enentuell Außendfenft;

auf to Graufein, meldes

Schreibmald ne bebienen farm

Rager-Laiblin & Co.,

Cottagrofinanble. W esbad. Mexanbraftraße 21.

2 feere 31mmer 3. ver-miefen Moripfte. 4fl.

Rheinische

andelsschule

Bahnhofstr. 2.

Unterricht

in sämtlichen handels-wissenschaftlichen

Pachern, namen Liu all.

Buchtührungsarten, Rechnen, Korrespon-denz, Stenographie, Maschinenschreiben

und Schönschreiben

Lebryllas gerne zu Diensten.

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Planos eigener Arbett

F. Herzog's Knöchelhalter "Gelenkschutz"



Dieser Knöchelhalter ist aus echtem Ziegenleder hergestellt u leistet bei Sport. Märschen, Ski- u. Schlittschuhlaufen hervorragende Dienste.

Preisfür I Paar Mk. 6.nur zu haben bei

Ferdinand Herzog Schuhwarenhaus

Wiesbaden, Langgasse 50 Ecke Weberg.

Fernsprecher 626.

Residenz=Theater

Biesbaben, Donnerstag, 25. Januar, abends 7 Uhr: Einmaliges Gaftipiel von Brofeifor Marcet Salzer, heiterer Abend. Auslese aus den Programmen

Thalia-Theater Lindy offe 72 — Let. 6137 Bornelooft Lichtlyleithaus Iom 20. - 26. Januar, nachmittags 4 - 10 Uhr: Gelöste Ketten, Schnippiel in 4 Aften. In ber Hauptrolle: Henny Porten. Richard ichwärmt fürs's Türkische, Luftspiel 2 Aften.

bestens empfehlen. Besitzer: W. Engel.

Haushalts = Ausweis (bisher Brotausweiskarte)

Camilide Brotausweisfarten für Privat hanshaltungen werden burd Saushalts-Aus weistarten erfest. Die Ausgabe erfolgt in Bermaltungegebande Bilhelmftraße 24/26, Bimmer 48-45 und gwar für Saushaltungen mit Ramen mi Anfangobuchftaben:

A am 25, Januar, B am 26., 29. und 30. Januar.

Bur bie anderen Buchftaben erfolgt fondere Befanntmachung. Borgulegen find: die Brotansweisfarte und die Martenansgabe, Rarte.

Menderungen, bie im Berfonenftande er folgten, aber in der Brotoneweisfarte no nicht nachgetragen find, muffen unverzüglich in Bimmer Rr. 48-45 gemeldet werden. Die Unterlaffung ift ftrafbar.

28 te sbaden, den 28. Januar 1917. Der Magiftrat.



Math. Jünglingsverein St. Bonifatius.

Die Angehörigen unferer Mitglieber und alle Freunde ber fath. Jugendbewegung find berglid

mit Theater

am Sonntag, 28. Januar, abends 7.30 Uhr! im Saale des "Turnvereins" (Sellmund ftrage 25) eingelaben.

Rumerierter Blat 50 Pf. — Dieje Karten im Borverfant in ber Grichaftstielle ber "Rheimifden Bolfageitung", bi heren Kaufmann Tetich und Buchhandt Molgbergen Saufplat 25 Pf., biefe Korten nur abends on der Kaffe. Saufoffnung 6.30 Uhr — Enbe bes Thearers 10 Uba Der Borftand: Raplan Gobel, Brifes.

Kurhaus zu Wiesbaden

Bermann Irmer, Glabt. Rurfapel m. ifter 1. Lutipiel-Ouderture (A. Krier Beia). 2. Amina, Gradden (B. Linde). 3. Eine schwedische Bauern-bochzeit, Suite (A. Sobermann). 4. Tongedick (D. Röbler). 5. Bassentan; aub der Oder "Gradden" (A. Riugdardt). 6. Oudertüre zur Oder "Fra Tiavols" (T. F. Auber). 7. Erinnerung an Lorzung, Hantalit (A. Ringbardt). 6. Onwernere jur Oper "Ha Laustelle (T. Auber). 7. Erinnerung an Locyang, Hantalis (P. Rojentrany). 8. Bauern Bolla (Joh Strauf).

* Abends 8 Uhr: Abounements-Konzert bes Stänt-Kurorchefters, Leitung: Dermann Jermer, Sade Kurtapetlmeister. 1. Duvertüre zur Oper "Fidelio" (L. D. Beethoven). 3. Authorderung zum Lanz, Nondo (E. M. d. Beberl. 4. Adagto für Streichorchefter mit obligatem Gello (B. Kall). 5. Ouverfüre zur Oper "Ter liegende Bolländer" (R. Bagner). 6. Hantafie aus der Oper "Tas Gelösschen des Greinsten (A. Maillart). 7. Chromalischer Galopp (F. Lifst). Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, Donnerstag, 25. Januar, abends 7 Uhr: Ab. D: Das Breimaberthaus, Singlviel in beei Alten von Dr. A. M. Willner und heinz Neichert-Mulit von Franz Schubert von Seinrich Berie. Ber sonen: Franz Schubert: Derr Scherer — Baron Schwind: Der, Duther: Deer Favre — Morih von Schwind: Maler: Derr Toring - Rupelmiefer, Beichmer: Ders Mehtopt - Johann MichaelBogi, Dolopernfanger: Ders von Schrief — Graf Scharntorft, danischer Hobins — Christian Tichölt, deiglafermeißer: Hodins — Christian Tichölt, deiglafermeißer: Derr Ardung — Christian Tichölt, deifen Franzischen Tranzischer Granzischen Franzischen Fr Temosfelle Gkubitta Grift, Dostberterlängerin: Fel-Kommer — Andreas Bruneder, Sat sermeiker: Hers Tester — Ferdinand Iinder, Volkhalter: Dere Ders mann — Komotond, ein Bertrander: Derr Andeiand — Ein Kellner: Derr Carl — Schant, ein Victolo: Fel-Krumme — Sali, Tienstmädelen der Achdil: Fel-Grosmisster — Kosl: Studenmädelen der Grift: Fen Weiserth — Fran Brumeyberger: Danidbeiorgerint Fell Koller — Fran Beder, Rachdarin: Fel Bist — Stingl. Bödermeister: Derr Svein — Krautmeiser, In-speltor: Derr Kerfing — Bolksfänger: Derr Schul-Derr Kreuswieser. Rach dem 1. und 2. Alft 15 Min Panse. Ende 10 ühr.

pegriff ber B daube ungefä Zeitun wahrer bee to gang mit fd Serge fagen! faiftell

amer sie g erer Erfolg. gang | Senat piel as nur in migenb besiebe Bieber menump Sofung ift fiche muchig

einigte Bir Tung Das ift lanb. I gante (alio fo um jer feit su ift gefd

ein En

mus be BH ci baben Soffnu Priego: mr %o (Es

Uns It

abe ir

beabfid

bem bi

ichieben mit fei Birflid ambere mung neutr fann. much b umb fei Beinbe lange amerife amerit.

> degange fen and merlei Staaten tonnen. beit b baben e ben u enbli 50 mentral Burff M

dem 3

Offine b

ohne bi

test be Deutschie

unferen und mir offener wittel. ber anb m Gein warbtig